Das neue Glücksspielgesetz

Zentrale Neuerungen und Auswirkungen auf die Branche

Dr. Monika Racek,
Branchensprecherin Fachverband der Freizeit- und Sportbetriebe WKO

OSWV-Fachkongress, 15. Okt. 2026, Salzburg

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Agenda

1. **Die Novelle: Ziel und Ausgangslage**
2. Die Neuerungen im Überblick
3. Fahrplan und nächste Schritte
4. Sportwette: Status und politische Agenda

Politisches Ziel: Spielerschutz und Kanalisierung

Erklärte Ziele der Regierungsvorlage

- Stärkung des Spielerschutzes im legalen Glücksspiel
- Zurückdrängen des illegalen Angebots – online wie terrestrisch
- Attraktives, streng reguliertes legales Angebot, das Spieler in den legalen Markt lenkt

Gradmesser des Erfolgs

Entscheidend ist die Kanalisierungsrate: Wie viel des tatsächlichen Spielgeschehens findet im österreichischen Regulierungs- und Spielerschutzrahmen statt?

Der Weg zur Regierungsvorlage

1 **1. Entwurf**

- Landesausspielung: Absenkung der Einsatz- und Gewinnlimits von 10 €/10.000 € auf 2 €/2.000 €
- Beibehaltung des Monopols – nur 1 Online-Konzession

2 **2. Entwurf**

- Online-Öffnung mit unlimitierter Zahl an Konzessionen – ohne Cooling-off
- Weiterhin niedrige Limits

3 **3. Entwurf**

- Unklare Definition der für österr. Online-Lizenz ausgeschlossenen Anbieter (Konzerngesellschaften, Eigentümer, Marken)
- „Wenn/Kann“-Diskrepanz bei der Konzessionsvergabe

RV **Regierungsvorlage**

- Limits 5 €/10.000 € / Jackpot-Erlaubnis
- Cooling-off ab 1.1.2027 inkl. erweiterte Zuverlässigkeitsprüfungen
- Unbeschränkte Zahl an Online-Konzessionen im Antragsverfahren
- Im Nationalrat eingelangt am 05.08.2026 (594 d.B.)

Unklarheiten / Unsicherheiten

- (Illegale) Anbieter sehen rechtliche Unsicherheit bei der Einstellung der Geschäftstätigkeit mit spät. 31.12.2026
- EU-Notifikationsverfahren könnte theoretisch noch Änderungsbedarf bringen (umgesetzt über Abänderungsanträge im Finanzausschuss)
- Ausgestaltung der Ausführungsverordnungen (Gesetzesentwurf verweist 30 mal auf zu erlassende Verordnung)
- Land Salzburg sieht noch rechtliche Unklarheit bei der Ausschreibung §5
- Politische Instabilität könnte Beschluss verzögern

Agenda

1. Die Novelle: Ziel und Ausgangslage
2. **Die Neuerungen im Überblick**
3. Fahrplan und nächste Schritte
4. Sportwette: Status und politische Agenda

Die Neuerungen auf einen Blick

1

Online-Glücksspiel

Marktöffnung: unbeschränkte Zahl an Konzessionen ab 2027, Cooling-off für bisherig illegale Anbieter

2

Landesausspielungen

Neue Spielregeln: 5 € Einsatz, 2 Sekunden Mindestspieldauer, Abkühlung nach 90 Min., Jackpots erlaubt, Einzahlungslimits pro Operator

3

Spielbanken, Lotterien, VLT

13 Spielbankkonzessionen in Paketen, Verlängerungen und Auslaufen der VLT Ende 2028

4

Spielerschutz-Infrastruktur

Zentrales Sperrregister, Limitregister und Safe-Server, Analysen zum Spielsuchtpotential für alle Spiele

5

Vollzug gegen Illegale

Blacklist, Payment-Blocking, Netzsperren, verdeckte Testspiele, Strafen bis 1 Mio. €

6

Abgaben und Aufsicht

Boni-Regelung, Finanzierungsbeitrag, Aufsichtsbehörde – vorerst das Finanzamt Österreich

Online-Glücksspiel: Öffnung mit Konzessionssystem

Regelung	Regierungsvorlage
Konzessionen	Unbeschränkte Anzahl; laufende Erteilung im Antragsverfahren (Bescheid)
Zeitplan	Erteilung ab 1.1.2027, Geltung der Konzessionen ab 1.10.2027
Laufzeit	Max. 5 Jahre bei Ersterteilung, max. 10 Jahre bei Verlängerung
Voraussetzungen	Kapitalgesellschaft mit Aufsichtsrat, Sitz in EU/EWR, mind. 10 Mio. € Stammkapital; Inlandsgesellschaft oder Niederlassung mit Aufsichtskette
Gebühren	70.000 € Antrag · 300.000 € Erteilung (5 Jahre) · 600.000 € Verlängerung (10 Jahre)
Spielerschutz	Virtuelle Automaten: 5 € Einsatz, 10.000 € Gewinn, 2 Sek., Abkühlung nach 90 Min.; Tischspiele/Poker ohne Einsatzlimits
Einzahlungslimit	250 €/Woche bis 26 J., 1.680 €/Monat ab 26 J.; anbieterübergreifendes Limitregister
Abgabe	45 % der Jahresbruttospieleinnahmen

Einzahlungslimit

- Das GSpG definiert für Online-Casinos ein anbieterübergreifendes Limit von EUR 1.680 pro Monat, welches durch geeignete Methoden erhöht werden kann, um Spielerschutz zu gewährleisten

- Das geplante monatliche Einzahlungslimit zählt jeden eingezahlten Euro – auch Beträge, die der Spieler kurz zuvor von seinem eigenen Spielkonto abgehoben hat

- Spieler verstehen Monatslimit als Verlustlimit und werden deshalb seltener auszahlen, um sich ihr Limit nicht zu schmälern. Geld bleibt am Spielkonto, statt daraus abzufließen – das Gegenteil des beabsichtigten Schutzeffekts

- **Mögliche Lösung: Limit als Netto-Einzahlungslimit definieren (Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen)**

- Blick nach Deutschland:
  - Nur 10% der Spieler haben Limit über 1.000 Euro gesetzt
  - 54% der Kunden mit erhöhtem Limit zahlen zwischen 1.000 und 2.000 Euro pro Monat ein
  - 3% aller Spieler zahlen monatlich über dem Limit ein

Cooling-off: Marktzugang für bisherige Anbieter

Wer ab 1.1.2027 weiter ohne österreichische Konzession anbietet, wird gesperrt:

31.12.2026
Letzter Tag mit bisherigem Angebot ohne Sperrfrist

1.1.2027
Beginn Cooling-off; Konzessionen können erteilt werden

1.10.2027
Geltung der ersten Online-Konzessionen

ab 1.1.2030
Sperrfrist steigt auf 24 Monate

18 Monate

Sperrfrist ab Einstellung, wenn nach dem 31.12.2026 eingestellt wird

24 Monate

Sperrfrist ab Einstellung, wenn erst nach dem 31.12.2029 eingestellt wird

Voraussetzungen für die Konzession trotz bisherigem Angebot

- Alle nicht verjährten Glücksspielabgaben entrichtet – auch über Selbstanzeige mit elektronisch auswertbaren Aufzeichnungen
- Alle rechtskräftigen Urteile österreichischer Gerichte zugunsten von Spielern erfüllt
- Zurechnung von Konzerngesellschaften bis zum wirtschaftlichen Eigentümer sowie von Marken und Kennzeichen
- Eidesstattliche Konformitätserklärung; Veröffentlichung der Konzessionswerber auf der EVI

Landesausspielungen: neue Spielregeln

	Bisher (Automatensalon)	Regierungsvorlage
Höchsteinsatz	10 € pro Spiel	5 € pro Spiel
Höchstgewinn	10.000 € pro Spiel	10.000 € pro Spiel
Mindestspieldauer	1 Sekunde	2 Sekunden
Abkühlungsphase	nach 2 Std. Spieldauer	nach 90 Min., mind. 15 Min., Warnvideo
Jackpots	verboten	zulässig
Einzahlungslimit	-	250 €/Woche bis 26 J., 1.680 €/Monat ab 26 J.; ab 23 J. höher bei Gefährdungsprüfung und Monitoring
Selbstlimitierung	-	verpflichtend; Erhöhung erst nach 72 Std.

Inkrafttreten: Neufassung § 5 ab 1.10.2027 - Einsatz-, Spieldauer- und Abkühlungsregeln sowie Einzahlungs- und Selbstlimits gelten für Landesausspielungen erst ab 1.1.2031.

Neu auch: einheitlich „Betriebsstätte“ mit max. 50 Automaten; 1 Automat je 1.200 Einwohner, max. 3 Bewilligungen je Land.

Spielbanken, Lotterien und VLT

Spielbanken

- 13 Konzessionen statt bisher bis zu 15 (12 vergeben)
- Vergabe in Paketen zulässig
- Mindestkapital 10 Mio. €, +20 % je weiterer Konzession
- Höchstzahl an Automaten im Bescheid
- 6 Konzessionen bis 31.12.2028 verlängert

Lotterien

- Weiterhin eine einzige Konzession
- Umfasst Lotterien auch online – nicht aber Online-Casino
- Mindestkapital 100 Mio. €, Erteilungsgebühr 40 Mio. €
- Bestehende Konzession bis 31.12.2028 verlängert

Video Lotterie Terminals

- VLT entfallen als Angebotsform
- Weiterbetrieb auf Basis der bestehenden Konzession bis 31.12.2028

Mehr Gleichbehandlung mit Spielbanken

Kosten des Datenrechenzentrums werden auf Landesausspielungen und Spielbanken nach Geräteanzahl aufgeteilt; das Sperrregister gilt über alle Kanäle.

Spielerschutz-Infrastruktur und Aufsicht

1 **Zentrales Sperrregister**

Anbieter- und spielartenübergreifend: Landesausspielungen, Online, Spielbanken; Sperre auch direkt bei der Behörde

2 **Online-Aufsichtssystem**

Limitregister für das anbieterübergreifende Einzahlungslimit, Safe-Server mit Behördenzugriff

3 **Spielsuchtpotentialanalysen**

Pflicht für jedes angebotene Glücksspiel – risikobasierter Ansatz

4 **Testkäufe**

Mystery Shopping durch Behörden und Anbieter; Bericht alle zwei Jahre

5 **Werbung**

Verantwortungsvoller Maßstab, Konkretisierung per Verordnung; Kontrolle nur im Aufsichtsweg

6 **Aufsicht und Finanzierung**

Vorerst Finanzamt Österreich als Glücksspielaufsichtsbehörde; Finanzierungsbeitrag 1 ‰ ab 2028

Vollzug gegen illegale Angebote ab 2027

In Kraft ab 1.1.2027 – noch vor Geltung der ersten Online-Konzessionen

Blacklist & Whitelist
Öffentliche Listen illegaler und konzessionierter Anbieter

Strafen
Bis 1 Mio. € bei illegalem Online-Glücksspiel

Payment-Blocking
Zahlungsdienstleister müssen binnen 3 Bankarbeitstagen einstellen

Betriebsschließung
Bis zu 18 Monate; Kündigungsrecht und Haftung für Vermieter

Netzsperren
Hosting, Caching, Suchmaschinen; Internetzugang über die Telekom-Control-Kommission

Boni
Gelten als Einsätze – Freibeträge für konzessionierte Anbieter

Testspiele
Verdeckte Testspiele mit Tarnidentität

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Agenda

1. Die Novelle: Ziel und Ausgangslage
2. Die Neuerungen im Überblick
3. **Fahrplan und nächste Schritte**
4. Sportwette: Status und politische Agenda

Wie geht es mit dem Gesetz weiter?

04.08.2026	Notifizierung bei der EU-Kommission (TRIS)
05.08.2026	Regierungsvorlage im Nationalrat (594 d.B.)
14.09.2026	Zuweisung an den Finanzausschuss
05.11.2026	Ende der EU-Stillhaltefrist
November*	Finanzausschuss
Dezember*	Beschluss in Nationalrat und Bundesrat
1.1.2027	Vollzugsinstrumente in Kraft, Online-Konzessionen erteilbar

Parallel

- Ausarbeitung der Durchführungsverordnungen im BMF (u. a. Sperrregister, Limitregister, Safe-Server, Werbung)

Zu beachten

- Der Beschluss ist erst nach Ende der Stillhaltefrist zulässig
- Wesentliche Änderungen nach der Notifizierung könnten eine neue Notifizierung auslösen

** voraussichtlich*

Nächste Schritte 2027

1 Neuausschreibung der Lotteriekonzession

Bestehende Konzession läuft per Gesetz bis 31.12.2028

2 Vergabe der Spielbankkonzessionen

13 Konzessionen, Vergabe in Paketen zulässig

3 Erteilung der Online-Konzessionen

Laufend ab 1.1.2027, Geltung ab 1.10.2027

4 Schaffung der Glücksspielbehörde

Unabhängige Behörde laut Regierungsprogramm; bis dahin Finanzamt Österreich

5 Sportwette: Landes- in Bundeskompetenz

Politische Einigung der Reformpartnerschaft vom 30.06.2026

6 Landesausspielung Salzburg

Umsetzung des neuen Salzburger Glücksspielautomatengesetzes

Agenda

1. Die Novelle: Ziel und Ausgangslage
2. Die Neuerungen im Überblick
3. Fahrplan und nächste Schritte
4. **Sportwette: Status und politische Agenda**

Regierungsprogramm 2025-2029: Vorhaben zur Sportwette

Kompetenz

- „Die Kompetenz im Bereich der Wetten wird geprüft“ – Ziel: einheitliche Aufsichts- und Spielerschutzstandards, Bereinigung von Doppelgleisigkeiten

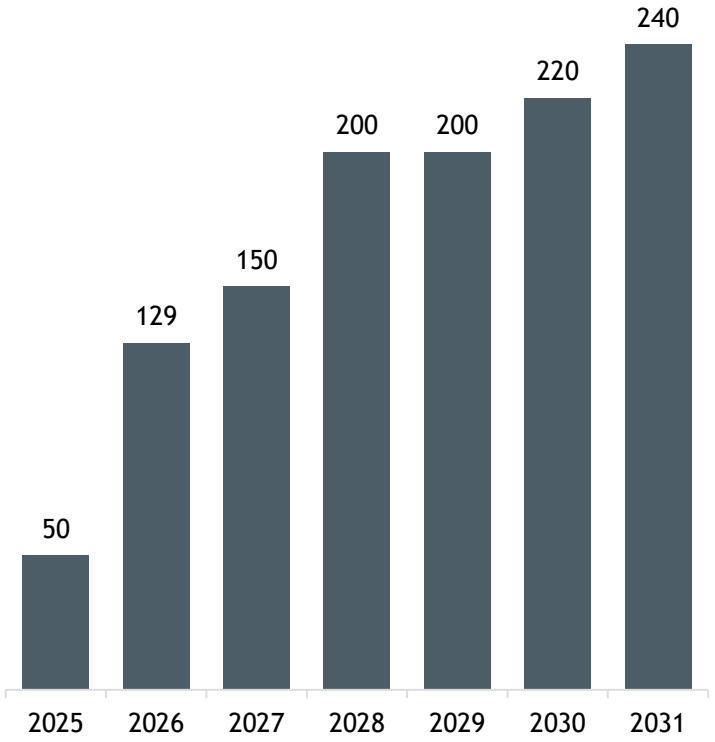
Wettgebühr

- Steigerung „in Richtung 5 %“ – umgesetzt mit 1. April 2025
- Anpassung „auf das europäische Niveau“ – unter Wahrung der bisherigen Einnahmen der Gebietskörperschaften

Budget

- Mehreinnahmen aus dem Glücksspielbereich als fixes Konsolidierungsziel bis 2031

Mehreinnahmenziel Glücksspiel in Mio. €



2026-2030: Zielwerte „etwa“ bzw. „rund“

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Was die Novelle für Sportwettanbieter bedeutet

Sportwette bleibt außerhalb des GSpG

- Die Novelle regelt Sportwetten nicht
- Der Verweis auf „Wettunternehmer“ in § 5 Abs. 9 entfällt

Cooling-off trifft Kombi-Angebote

- Wer online Casinospiele ohne österreichische Konzession anbietet: Einstellung bis 31.12.2026
- Sonst Sperrfrist 18 bzw. 24 Monate – Konzern und Marke zählen mit

Sperren können Wettangebote erfassen

- Netzsperren und Payment-Blocking dürfen auf „sonstige Leistungen“ erstreckt werden, wenn keine getrennte Abwicklung möglich ist
- Trennung von Domains und Zahlungsströmen prüfen

Signal für die Wettdebatte

- Die Erläuterungen sehen bei Sportwetten die höchste Suchtprävalenz – noch vor Glücksspielautomaten
- Faktenbasierte Gegenargumente vorbereiten

Chance: Anbietern mit Sitz in EU/EWR steht erstmals eine österreichische Online-Glücksspielkonzession offen.

Reformpartnerschaft 2026: Wettwesen zum Bund

Politische Einigung vom 30.06.2026

- Wettwesen und kleines Glücksspiel sollen in Art. 10 B-VG überführt werden
- Gesetzgebung und Vollziehung in ausschließlicher Bundeskompetenz
- Vollziehung durch eine unabhängige Glücksspielbehörde (Bundesbehörde)
- Länder behalten im kleinen Glücksspiel das Zulassungswahlrecht
- Abgabenrecht der Länder bleibt unberührt
- Teil eines Gesamtpakets zur Kompetenzentflechtung

Erkennbare Aktivitäten

- Gesetzliche Grundlagen bis Ende 2026 angekündigt
- Fortschritt seit September 2026 auf reformpartnerschaft.gv.at dokumentiert
- Verfassungsänderung: Zweidrittelmehrheit im Nationalrat und Zustimmung des Bundesrats nötig
- Die GSpG-Novelle selbst enthält keine Regelungen zur Sportwette

Position des Fachverbands

1 **Bundeskompetenz**

Grundsätzlich abgelehnt – falls doch: Einbindung der Branche, keine Verschärfung der Betriebsbedingungen

2 **Schutzniveau**

Zentralisierung bringt nicht automatisch mehr Schutz – entscheidend sind Vorgaben und Vollzug

3 **Trennungsgebot**

Keine Vermengung von Sportwette und Glücksspiel; Instrumente brauchen eigene Rechtfertigung

4 **Abgaben**

Vereinheitlichung nur aufkommensneutral – keine faktische Erhöhung

5 **Spielerschutz**

Weiterentwicklung unterstützt; betreiberübergreifende Sperrdatenbank wird mitgetragen

6 **Illegale Angebote**

Payment-Blocking und Netzsperren begrüßt – praxistauglich und ohne Mehrkosten

Fazit

1

Die GSpG-Novelle öffnet den Online-Markt

Mehrkonzessionssystem ab 2027 – gekoppelt an strenge Spielerschutz- und Vollzugsregeln

2

Der 31.12.2026 ist ein Stichtag

Für Anbieter, die online Casinospiele ohne österreichische Konzession anbieten: Cooling-off, Abgaben, Urteile, Trennung der Angebote

3

Die nächste Reform könnte die Sportwette direkt betreffen

Bundeskompetenz, Wettgebühr und Spielerschutzstandards stehen auf der Agenda – der Fachverband bringt seine Positionen ein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anhang

Ausgangslage

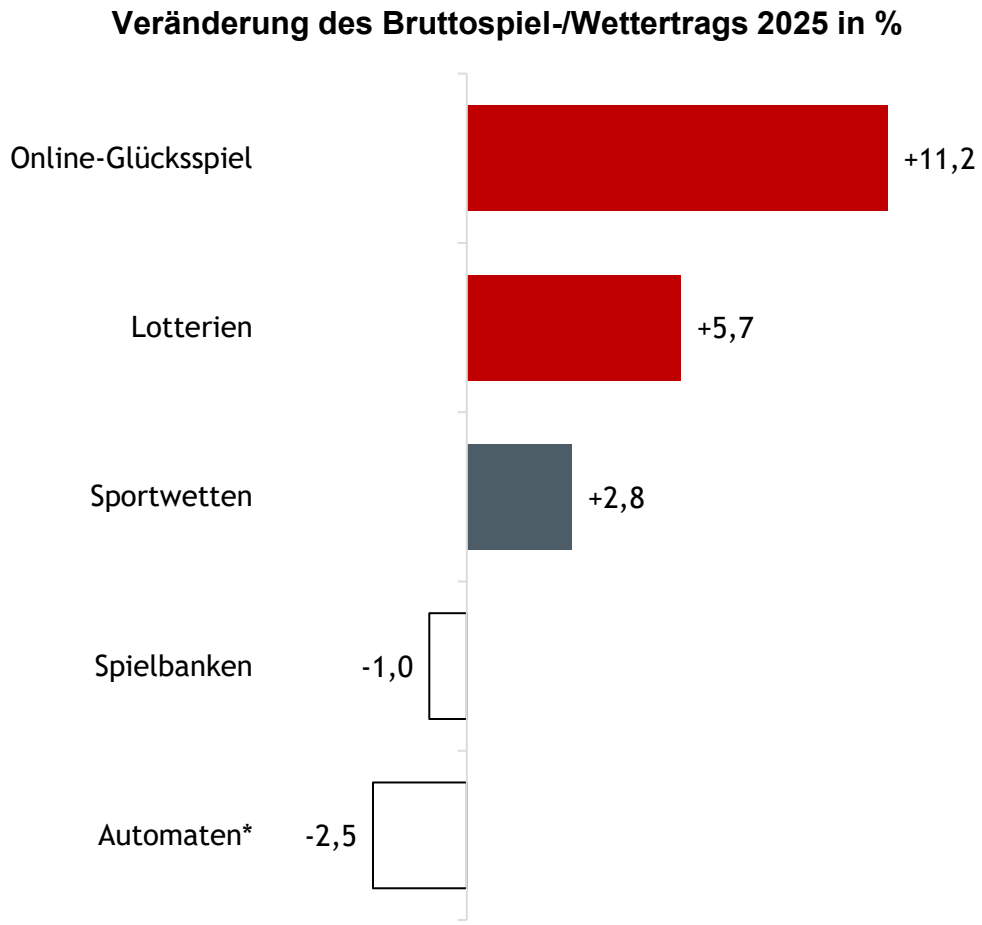
1
Konzession für Lotterien inkl. Online-Glücksspiel (win2day)

12
Spielbankkonzessionen – alle bei der Casinos-Austria-Gruppe

6 von 9
Bundesländern erlauben Landesausspielungen mit Automaten

- Jahrzehntelanges Monopol im Bundesglücksspiel – das Online-Monopol ist faktisch ausgehebelt: Der größere Teil des Online-Glücksspiels läuft über nicht konzessionierte Anbieter aus dem EU-Ausland und aus Offshore-Destinationen
- Österreich gehört neben Polen zu den letzten EU-Staaten mit Online-Glücksspielmonopol.
- Die Konzessionen für Lotterien/Online und sechs Spielbanken wären 2027 ausgelaufen – die Regierungsvorlage verlängert sie bis 31.12.2028.
- Die Kanalisierung stagniert. Das österreichische Glücksspielmonopol kanalisiert aktuell lediglich zwischen 29 % und 37 % der Nachfrage.

Marktentwicklung 2025: Online treibt das Wachstum



2,48 Mrd. €
Brutto-Spiel- und Wetterträge 2025 gesamt (+4,3 %)

551 Mio. €
Online-Glücksspiel (+11,2 %)

800 Mio. €
Lotterien (+5,7 %)

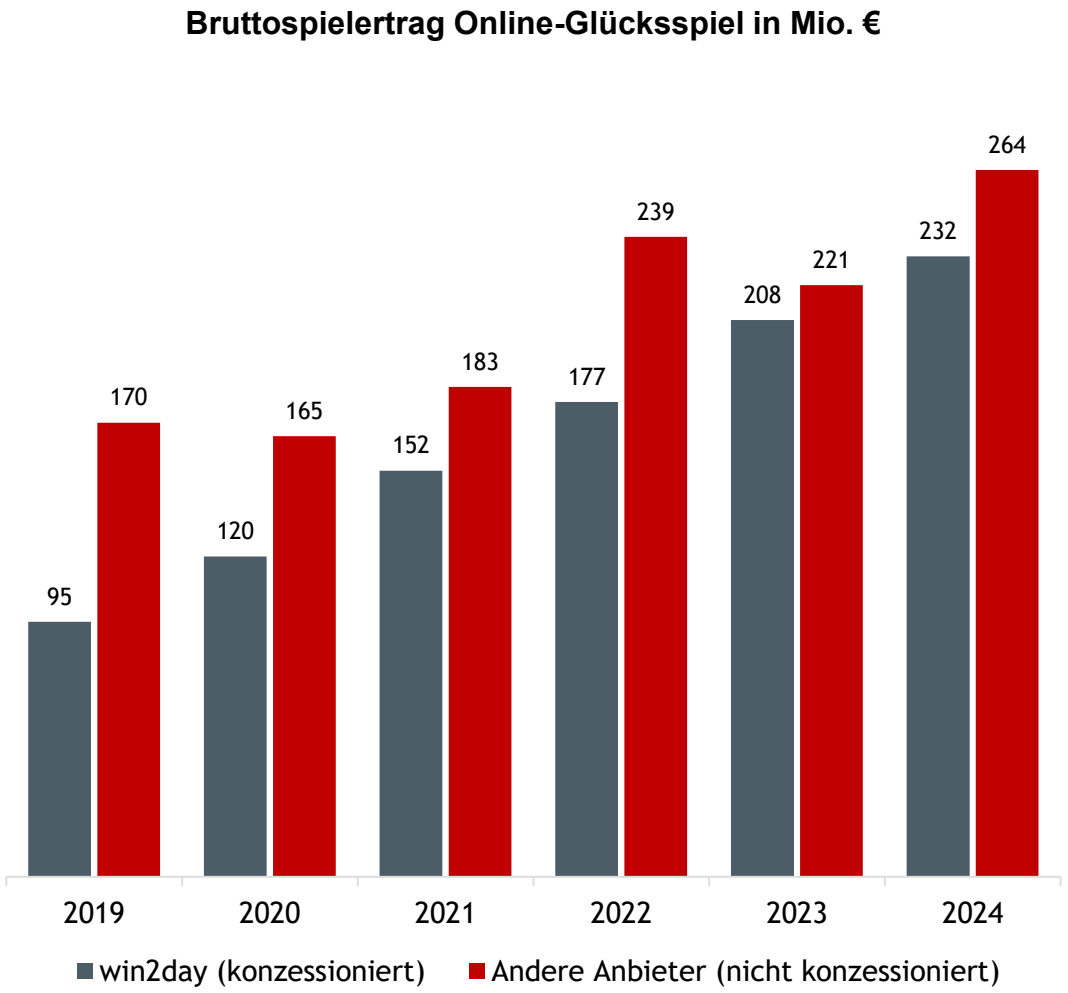
520 Mio. €
Sportwetten, Bruttowettertrag (+2,8 %)

* außerhalb von Kasinos: Landesausspielungen und VLT

Quelle: BRANCHENRADAR Glücksspiel & Sportwetten in Österreich 2026 (vorläufige Zahlen), Presseaussendung vom 03.06.2026

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Online-Glücksspiel: mehr als die Hälfte am Monopol vorbei



53 %

des Online-Bruttospielertrags 2024 entfielen auf nicht konzessionierte Anbieter

+19,5 %

Wachstum der nicht konzessionierten Anbieter 2024 (win2day: +11,4 %)

551 Mio. €

Online-Glücksspiel gesamt 2025 (+11,2 %)

Quellen: BRANCHENRADAR.com, Neuausrichtung des Online-Glücksspiels (2025); BRANCHENRADAR Glücksspiel & Sportwetten in Österreich 2026

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH